

# Literatur

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **16 (1909)**

Heft 32

PDF erstellt am: **26.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

vertritt den Standpunkt, daß die Handarbeit nicht nur ein Unterrichtsfach, sondern ein Unterrichtsprinzip sein soll. Für einmal, meint er mit dem Basler Volksmund: „Nume nid gsprengt, dann aber nid lugg lo!“ Es werde dann nicht fehlen, daß sich auch die Behörden herbeilassen, die für diesen Unterricht nötigen Kredite zu bewilligen.

Es dürften diese Verhandlungen, die gegen 4 Std. dauerten, dazu angetan sein, die Handarbeit im Schweizerlande einen tüchtigen Schritt vorwärts zu bringen und ihr hauptsächlich auch im Dienste der Realien die Wege zu ebnen. Es werden die anwesenden 200 Lehrer und Mitglieder des Vereins für Handarbeit als eifrige und überzeugte Pioniere diese lebensfähigen Ideen in die Tat umzusetzen suchen.

—g— in W.

## Literatur.

Münchener Jugendschriften. 25 Hefte à ca. 64 Seiten. In bunten Umschlägen mit mehrfarbiger Titelzeichnung in Chromolithographie. Verlag Buxon & Berder, Revelaer. Preis pro Bändchen 20 Pfg.

Der „Münchener Jugendschriften“ ist an dieser Stelle schon des Ofteren lobend Erwähnung geschähen. Heute haben wir einen besonderen Grund dazu. Die ganze Sammlung ist nämlich in einer neuen Ausgabe erschienen, in der jedes einzelne Heft mit einem künstlerisch ausgeführten Umschlag mit mehrfarbiger Titelzeichnung in Chromolithographie versehen ist. In dieser glänzenden Aufmachung werden die Bändchen zweifellos eine außerordentliche gesteigerte Anziehungskraft auf die Jugend ausüben und so ihrem Zweck und ihrer Aufgabe, die verderblichen Indianer- und Räubergeschichten, die so unberechenbar großen sittlichen Schaden und geistige Verwirrung in den Köpfen und Herzen unserer Schuljugend angelistet haben, mehr und mehr zu verdrängen, in noch weit höherem Maße als bisher gerecht werden können. Das so überaus zeitgemäße Unternehmen verdient in der Tat die regste Unterstützung aller Jugendfreunde. Namentlich seien Eltern und Erzieher erneut auf die schöne und wohlfeile Sammlung aufmerksam gemacht, die nicht nur in einzelnen Heften à 20 Pfg., sondern auch zu je 5 Heften in einem Band gebunden zum Preise von Mk. 1.75 pro Band bezogen werden kann, und so komplett in 5 Bänden zum Preise von insgesamt Mk. 8.75 die billigste, schönste und reichhaltigste katholische Jugendbibliothek bildet. B.

Methodisches Handbuch zur Einübung der deutschen Rechtschreibung auf Unter- und Mittelstufe der Volksschule v. R. Eckert, Lehrer. Leipzig-Gohlis 1909; Bruno Volger, Verlagsbuchhandlung. Preis 1 Mk.

Der Verfasser hat aus Liebe zur Sache während einer zehnjährigen Lehrtätigkeit die Bausteine zum Fundament des 90-seitigen Büchleins zusammengetragen. Es beabsichtigt, den orthographischen Unterricht auf einen mehr praktischen Weg zu lenken. Darum „ist die Arbeit so aufgebaut, daß eine gründliche Durcharbeitung des angeschnittenen Gebietes“ möglich ist, ehe in ein anderes eingetreten wird. Auf diese Weise kann der Unterricht in der Rechtschreibung schon auf Unter- und Mittelstufe der Volksschule zu einem grundlegenden Abschluß gebracht werden, so daß sich dann „die Oberstufe nur noch mit den Feinheiten der Wortbildung und der Vervollkommnung des sprachlichen Ausdrucks zu beschäftigen brauchen hätte. — Sollten auch die Erfolge nicht ganz den Hoffnungen entsprechen, so ist das Büchlein ob seinen mannigfach guten Uebungen empfehlenswert. M. K.

**Die Wahrheit über Lourdes.** Rath. Volksbücher-Verlag in Konstanz. — Vor einem Vierteljahr war Schreiber dies zum ersten Male in Lourdes. Es ging über Paris, Bordeaux, Marseille und Lyon. Witterung und Gesellschaft spielten mit und machten die Reise — Kleinigkeiten abgerechnet — zur schönsten und erbauendsten seines Lebens. Er ging hoch erbaut heim. Das vorliegende Büchlein zeichnet nun einen gegen Katholizismus redenden und lehrenden Professor und einen für Kirche und Möglichkeit der Wunder begeisterten Jüngling. Sie gehen beide nach Lourdes, sie sehen und hören alles mit an, sie „zanken“ wiederholt miteinander in Sachen, aber der deutsche Professor kapituliert endlich nach langer Unterredung mit dem „Untersuchungs-Arzte“ Dr. Boissierie und wird eifriger Katholik. Das Broschürchen — 54 Seiten stark — bricht knapp ab, aber es zeichnet Ort und heilige Stätten trefflich und anschaulich und wirkt wirklich apologetisch best. Wir können es, umso mehr, da die Uebersetzung von einem befreundeten kath. Priester stammt, freudig empfehlen.

**Eßbare und giftige Pilze der Schweiz.** Von Jul. Rothmayr, Luzern. Im Selbstverlage.

Jul. Rothmayr behandelt die eßbaren und giftigen Pilze für das Volk. Es sind 43 Pilzgruppen, trefflich nach der Natur gemalt von Kunstmaler G. Trozler und auf neuestem, photomechanischem Wege sehr anziehend reproduziert von Huber, Anacker u. Comp. Die Pilznamen finden sich deutsch, französisch und lateinisch. Jul. Rothmayr ergeht sich über die Kenntnis der Pilze zu allen Zeiten, über die Pilze als Nahrungsmittel und Handelsartikel, über Pilzgenuß und Pilzvergiftung, über erste Hilfeleistung bei Pilzvergiftungen, Pilzsammeln zc. Dann folgen Koch-Rezepte, Spezial-Rezepte für einzelne Pilze, Bemerkungen über das Konservieren der Pilze, über künstliche Zucht der Pilze zc. Die Abbildungen und die jeweiligen an die Abbildung anlehenden Belehrungen sind sehr zutreffend. Ein sehr zeitgemäßes Buch. R.

**Geometrie** von Dr. H. Pitz, Direktor der Realschule in Alsfeld. Verlag von Emil Roth in Gießen. Pitz will ein Wiederholungs- und Aufgaben-Buch für den Unterricht an gewerbl. Lehranstalten und Fortbildungsschulen bieten. Dieser Absicht wird er auf 52 Seiten vollständig gerecht. Am Schlusse findet sich ein wertvolles Verzeichnis der angeführten Formeln. 2. Aufl. 1 Fr. G.

## Briefkasten der Redaktion.

1. Als 2. und 3. Kalender pro 1910 stellen sich 2 altbewährte des-selben Verlages (Benziger und Cie. A. G.) ein: der „Einsiedler Kalender“ 70. Jahrgang 50 Rp. und „Benzigers Marienkalender“ 18. Jahrgang 60 Rp. Ersterer bietet als Originalität eine Porträtreihe der berühmtesten Erfinder und Entdecker, letzterer einen mit zahlreichen zeitgenössischen Photographien gespickten Artikel Erzbergers: „Die deutschen Reichskanzler und die deutschen Katholiken.“

2. Wir erinnern heute schon an fleißigen Besuch der 2 Sektionen: „Kath. Lehrer- und kath. Erziehungsverein“ anlässlich des Katholikentages in Zug. Nicht vergessen!

3. Nachträglich machen wir, an das Inserat in Nr. 22 erinnernd, auf den bestanerkannten **Stüßli'schen Lese-Apparat** aufmerksam. Es liegen uns eine Reihe vorzüglicher Empfehlungen vor. So von H. Schulinspektor Rusch in Appenzell, von Kloster St. Josef in Muotathal, von den Lehrerinnen an der Unterschule in Einsiedeln, von Schulpräsident Pfarrer Ruriger in Schübelbach, von Lehrer Ad. Eberle in Gossau, von Lehrer D. Widmer in Basel zc. zc.

4. Versch. bereits gesetzte Korresp. und Nachr. mußten wegen Mangel an Raum verschoben werden.